

Guten Tag [Anrede] [Name],

die Bedrohung durch invasive Mykosen gewinnt an Bedeutung und stellt die Hämato-Onkologie vor wachsende Herausforderungen.[1] Dabei stehen Schimmelpilzinfektionen im Fokus: Invasive Aspergillosen sind bei vulnerablen Patient*innen klinisch relevant und stellen hohe Anforderungen an Diagnostik und Behandlung.[1,2]
Insbesondere bei akuter Leukämie, prolongierter Neutropenie oder nach allogener Stammzelltransplantation besteht ein **hohes Risiko für invasive Schimmelpilzinfektionen**.[1,2] Diese haben nicht nur hohe Mortalitätsraten sondern können auch den Verlauf der Grunderkrankung und die geplante Behandlung wesentlich beeinflussen: Sie können die Fortsetzung der antineoplastischen Therapie oder die Durchführung einer Stammzelltransplantation verzögern und damit auch den angestrebten Therapieerfolg gefährden.[2,3]

Invasive Schimmelpilzinfektionen in der Hämato-Onkologie – Eine komplexe klinische Herausforderung

Invasive Aspergillosen bleiben bei hämatoonkologischen Erkrankungen eine relevante Ursache für Morbidität und Mortalität.[2]

- Vielfältige Risikokonstellationen: Prolongierte Neutropenie, intensive antineoplastische Therapie, allogene Stammzelltransplantation und Graft-versus-Host-Erkrankung gehören zu den zentralen Risikofaktoren für invasive Pilzinfektionen.[1,3]

- Diagnostik unter Zeitdruck: Klinische Zeichen invasiver Mykosen sind häufig unspezifisch.[4] Für präzise Einordnung können bildgebende, mikrobiologische und Biomarker-basierte Verfahren sowie eine Resistenztestung erforderlich sein.[4,5] Invasive Pilzinfektionen können rasch progredient und lebensbedrohlich verlaufen. Bei Hochrisikopatient können daher Therapieentscheidungen erforderlich sein, bevor ein gesicherter Erregernachweis vorliegt.[4,5]

- Therapeutische Komplexität: Bei vulnerablen Patient*innengruppen können Immunsuppression, Komorbiditäten und Arzneimittelwechselwirkungen die Therapiewahl und das Monitoring erschweren.[1,5] Zunehmenden Resistenzraten können die Auswahl wirksamer Antimykotika zusätzlich beschränken.[6] Lange Behandlungsverläufe, intravenöse Therapien und erforderliches Monitoring können den Übergang in die ambulante Versorgung erschweren.[1,7]

- Konsequenzen für die Behandlung: Eine invasive Mykose kann die Fortsetzung einer antineoplastischen Therapie oder die Durchführung einer Stammzelltransplantation verzögern.[3]

~~Herausforderungen beim Management invasiver Mykosen~~

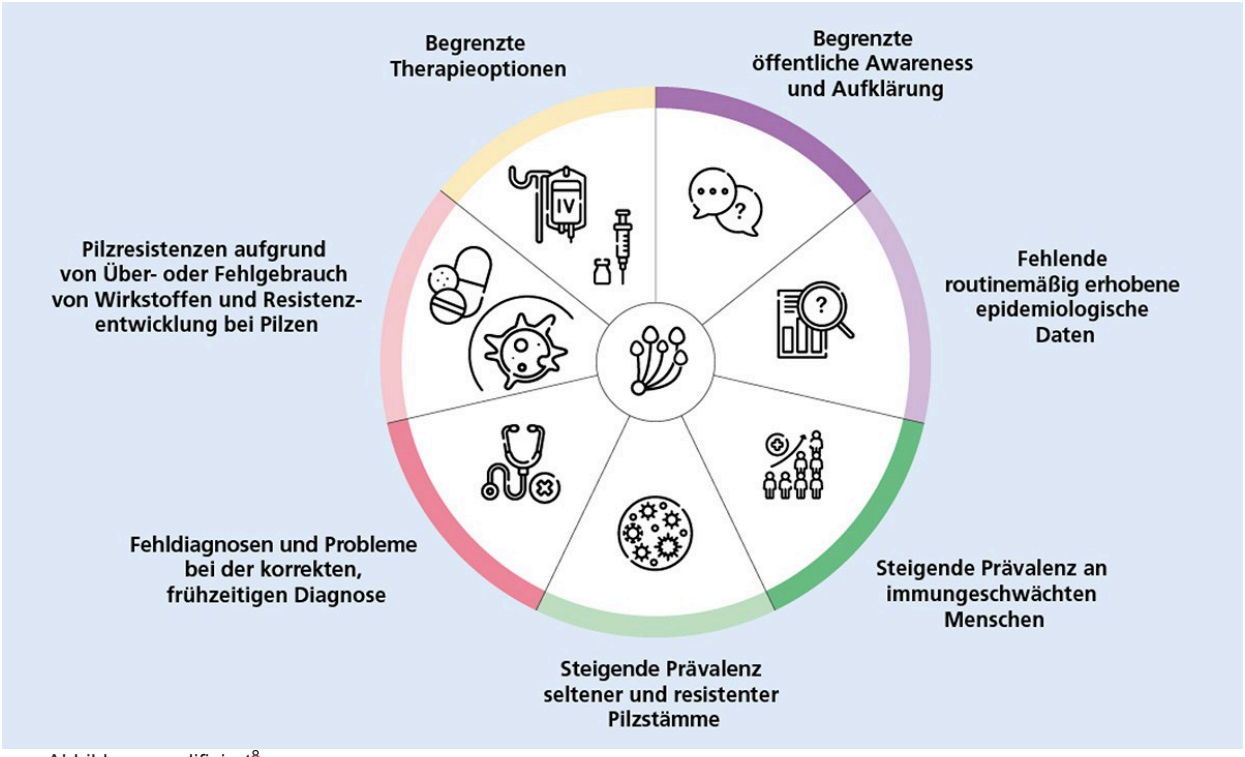


Abbildung modifiziert[8]

Gemeinsam mit Shionogi die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestalten

Shionogi ist ein global tätiges, forschungsorientiertes Pharmaunternehmen mit langjähriger Expertise im Bereich Infektionskrankheiten. Unser Ziel ist es, für schwer behandelbare Infektionen und andere ungedeckte medizinische Bedürfnisse innovative Lösungsansätze voranzutreiben.



Vertiefen Sie ihr Wissen über invasive Pilzinfektionen im klinischen Alltag

Erhalten Sie praxisnahe Einblicke in zentrale diagnostische und therapeutische Fragestellungen bei invasiven Pilzinfektionen: Die On-demand-Aufzeichnung des Online-Seminars „Invasive Pilzinfektionen im Wandel – Neue Realitäten im klinischen Alltag“ beleuchtet drei relevante klinische Perspektiven.

- **Prof. Dr. med. Dipl. Biochem. Jürgen Held, Uniklinikum Erlangen:**
  Diagnostik als Wegweiser zur optimalen Therapieentscheidung.
- **Prof. Dr. med. Tobias Lahmer, TUM Klinikum Rechts der Isar:**
  Invasive Candidosen – aktuelle Herausforderungen und therapeutische Optionen.
- **Dr. med. Rosanne Sprute, Universitätsklinikum Köln:**
  Invasive Schimmelpilzinfektionen – Strategien für bessere Behandlungsergebnisse.

On-demand-Aufzeichnung ansehen



Jetzt ansehen

Interesse an einem fachlichen Austausch?

Gerne möchten wir mit Ihnen über Herausforderungen und Perspektiven in der Versorgung invasiver Pilzinfektionen sprechen.

kontakt@shionogi.eu

Für den SHIONOGI Newsletter anmelden

Impressum

Referenzen:

1. Vanbiervliet Y, et al. BMC Infect Dis. 2024;24:1256.
2. Cho SY, et al. Blood Res. 2025;60:65.
3. Ruhnke M, et al. Onkopedia-Leitlinie Invasive Pilzinfektionen bei hämatologischen und onkologischen Erkrankungen, 2020.
4. Onkopedia-Leitlinie, Invasive Pilzinfektionen – Diagnostik, Stand April 2019.
5. Wichmann D et al. S1 Leitlinie: Diagnostik und Therapie der invasiven pulmonalen Aspergillose bei kritisch kranken/intensivpflichtigen Patienten. Version 1.0. AWMF-Registernummer 113-005. Stand: 12/2024.
6. Fengler A et al. JAC Antimicrob Resist. 2026;8(1):dlaf219.
7. Onkopedia. Invasive Pilzinfektionen – Therapie. Stand Oktober 2020.
8. Pagano L, et al. J Antimicrob Chemother. 2025;80(Suppl 1):2–8.